



Sammlung Theaterzettel

Rienzi, der letzte der Tribunen

Wagner, Richard

1873-01-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1905

662

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 54. Sonntag,

den 12. Januar 1873.

Rienzi

der Letzte der Tribunen.

Oper in 5 Acten von Richard Wagner.

Cola Rienzi, päpstlicher Notar	Herr Schläffer.
Irene, seine Schwester	Frau Ulrich-Rohn.
Steffano Colonna, Haupt der Familie Colonna	Herr v. Neben.
Adriano, sein Sohn	Fräul. Pappenheim.
Paolo Orsini, Haupt der Familie Orsini	Herr Schloffer.
Raimondo, päpstlicher Legat	Herr Ditt.
Baroncelli,	Herr Erber.
Secco del Vecchio, } römische Bürger	Herr Starke.
Ein Friedensbote	Fräul. Riesling.

Gesandte der lombardischen Städte, Baierns, Böhmens. Römische Nobili, Bürger und Bürgerinnen Roms.
Friedensboten. Priester und Mönche. Römische Trabanten.
Rom um die Mitte des 14. Jahrhunderts.

Im zweiten Acte:

WAFFENTANZ,

arrangirt und einstudirt von dem Großh. Hofballmeister Herrn Beauval aus Carlsruhe.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 18 Kr. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Oper-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 Kr. u. s. w.

Billte zu den Sperrtügen im Parquet und in der Reserve des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater Bureau im Voraus abzugeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr Theodor Pfeiffer, westliche Hauptstraße No. 89

Eisenbahnfahrten

Abends 9 Uhr 40	Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserlautern und Dürkheim.
" 10 " 58	" " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 10	" " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 5	" " " "	
" 9 " 45	" " Mannheim	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe u.
" 11 " —	" " " "	

Im Anschluß an die Pfälzerzüge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendeter Theatervorstellung statt.

Nachricht.

Freitag den 17. Januar beginnt das Gastspiel der Frau Bescha-Leutner vom Stadttheater in Leipzig bei aufgehobenem Abonnement mit der Oper „Lucia“ von Donizetti worauf von jetzt ab Vormerkungen auf feste Plätze auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen werden.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.